AKTIVES MUSEUM SPIEGELGASSE
Aktives Museum Spiegelgasse für Deutsch-Jüdische Geschichte e.V.
Arbeitsbereich Geschichte und Erinnerung

Einladung zu einer gesonderten Verlegung von „Stolpersteinen“ am 12. November 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 12. November 2026 verlegen wir vor dem Haus Emser Str. 11 drei neue „Stolpersteine“ im Gedenken an Moritz, Johanna und Leo Liffmann. Paul Liffman, der Enkel von Leo Liffmann, reist mit seiner Frau zur Verlegung aus USA an.

Moritz Liffmann, geb. 1882, und Johanna Liffmann geb. Dewertoll, geboren 1879, hatten einen Sohn, Leo, geboren 1912. Moritz Liffmann war Geschäftsführer im Kaufhaus Bormass, wurde aber nach dessen Insolvenz 1933 entlassen. Eine Reisetätigkeit für verschiedenen Textilfirmen endete 1938. Von da an war er ohne laufendes Einkommen.

Nach der Reichspogromnacht im November 1938 wurde Leo Liffmann in Buchenwald interniert, konnte jedoch nach seiner Entlassung im Dezember 1938 in die USA fliehen. Moritz Liffmann, der nach Dachau verschleppt worden war, wurde kurz vor der Abreise des Sohnes entlassen, sodass sie sich noch einmal sehen konnten.

Die Wohnung in der Emser Straße mussten Moritz und Johanna Liffmann 1941 verlassen und in sogen. Judenhäuser ziehen. Etwa zu diesem Zeitpunkt wurde Moritz Liffmann verhaftet. Nach sechs Wochen im Polizeigefängnis wurde er am 1. 08. 1942 nach Auschwitz deportiert und am 7. Dezember 1942 ermordet. Seine Frau starb noch vor dem Kriegsende am 19. 1. 1945 im Hospiz zum Heiligen Geist in der Friedrichstraße. Bis heute ist ihr Grab nicht bekannt.

Die Stolpersteine für Familie Liffmann werden am 12. 11. 2026 um 13:30 Uhr vor dem Haus Emser Straße 11 verlegt.

Es wäre uns eine Freude, Sie zu der Verlegung begrüßen zu können!

Herzliche Grüße,
I. A. Elisabeth Lutz-Kopp
Aktives Museum Spiegelgasse
Bereich Geschichte und Erinnerung

Spiegelgasse 9 * 65195 Wiesbaden * Tel. 0611-305221 (Sekr.) / 9102007 (G+E) * geschichte-erinnerung@am-spiegelgasse.de * www.am-spiegelgasse.de